Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischertheater.de

S. FISCHER THEATER MEDIEN

Tel. +49 (0) 69 6062-270
Fax. +49 (0) 69 6062-355
theater@fischerverlage.de

Jane Martin

Jack und Jill
Eine Liebesgeschichte
(Jack and Jill)

Deutsch von Wigand Lange

1 D, 1 H

UA: März 1996 / Actors Theatre of Louisville / Regie: Jon Jory
DSE: 27.04.1998 / Drachengasse 2 Theater, Wien / Regie: Günther Treptow

Während viele moderne Liebesgeschichten die Suche nach dem oder der Richtigen thematisieren, geht es in Jack und Jill darum, was passiert, wenn zwei Leute "den Richtigen" gefunden haben. Da fängt die harte Arbeit erst an, wenn man Jane Martin fragt. Aber wer ist in den Neunzigern noch bereit, die wirklichen Liebesmühen auf sich zu nehmen? Jack und Jill sind beide schon einmal geschieden, aber was haben sie aus ihrer Erfahrung gelernt? Sie scheinen höchstens etwas verschreckt, voller Angst, die Enttäuschungen ihrer Geschichte zu wiederholen.

Martins Faszination mit den Mechanismen einer Romanze gründet sich auf eine menschliche Grundwahrheit: Die Liebe hat nicht oft Bestand. Woran liegt das? Das möchte Martin wissen. Und damit müssen Jack und Jill kämpfen auf ihrem langen Weg nach oben.

Was die Handlung betrifft, besteht das Gerüst jeder Romanze aus den Komplikationen von Bekommen und Verlieren. Das ist auch in Jack und Jill nicht anders. Die Liebe wird aber nicht durch das dramatisch, was passiert, sondern wie es passiert. Werben und Zusammenleben erfolgen mit Stil und Witz, Merkmalen, die den typisch schrägen Humor, die heftige Leidenschaft und gewagte Theatralik der Autorin hervorheben. Diese Elemente führen zu einer lebendigen Begegnung mit der Romanze als einem Spielfeld, einem Schlachtfeld, einer Röntgenaufnahme, einem Puzzle, einem Wahn und schließlich einer Wahl.

Hörspiele

Jack und Jill
Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück
Produktion: DRS Basel 1998
Musik: Hans Feigenwinter
mit: André Jung, Natalia Conde
Regie: Claude Pierre Salmony